

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 24

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzerte des grossen Orchesters C. V. Mens. Gesang: Helga Kosta, Koloratursopran.

Sonntag morgen, 16. Juni: Jazzkonzert von 11—12 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle René Munari (Jubiläum 10 Jahre Kapelle René Munari).

Boule-Spiel, Bar.

Mittwoch, 19. Juni: Grosser Wienerabend.

Grand-Hotel Bürgenstock eröffnet

Nachdem das Park-Hotel Bürgenstock bereits seit anfangs Mai in Betrieb ist, er-

öffnet Freitag, den 7. Juni, auch das Grand-Hotel seine diesjährige Saison.

Die Bürgenstock-Hotels haben diesen Winter wieder umfangreiche bauliche Erweiterungen und Erneuerungen in vielen Zimmern, in der Küche und den öffentlichen Räumen erfahren.

Zeltsport-Schau

Vom 15.—23. Juni wird auf dem idyllischen Badeplatz Eichholz in Bern eine fröhliche Zeltstadt entstehen.

Auf Initiative des Camping-Club und unter Mitwirkung des Faltboot-Club Bern findet eine Schau statt, die den Camping in all seinen verschiedenen Formen praktisch demonstriert.

Gezeigt werden Zelte und Ausrüstungen jeder Art und Grösse für Bergsteiger, Velo- und Autofahrer, ferner Autoanhänger, Faltboote, Gummiboote, Neuheiten aus Frankreich, England und Amerika (u. a. ein Liliput-Radio, kaum grösser als eine Zigarrenschachtel).

Armee- und Forscherzelte (Himalaja-Expedition) ergänzen diese für jedermann lehrreiche Ausstellung.

BERNER WANDERWEGE

Geführte heimatkundliche Wanderung in den Bergfrühling
Wengernalp — Kleine Scheidegg — Männlichen — Itramen — Schwendi
Sonntag, den 16. Juni 1946 (bei schlechtem Wetter am 23. Juni).

Wanderleiter: Viktor Boss, Wengen.
Adm. Leiter: E. Kaempf, Bern.

Hinfahrt:	
Bern HB (Perron II)	ab 6.35 Uhr
Interlaken Ost	an 8.04 Uhr
Interlaken Ost (Perron II)	ab 8.20 Uhr
Lauterbrunnen	an 8.57 Uhr
Lauterbrunnen	ab 9.03 Uhr
Wengernalp	an 10.03 Uhr
Rückfahrt:	
Schwendi	ab 17.55 Uhr
Interlaken Ost	an 18.43 Uhr
Interlaken Ost	ab 18.52 Uhr
Bern HB	an 20.08 Uhr

Billettpreis: Fr. 16.—. Marschdauer: 4 Stunden. Programme im Auskunftsbüro und Reisebureau SBB im Bahnhof Bern.

Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20

Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfiehlt seine prima Küche und Keller. Lokalitäten für Sitzungen und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich
W. Wagner - Meyeneth



AUSSTELLUNG

„Das Kinderspielzeug“

vom 1. Juni bis 14. Juli 1946

Geöffnet: Werktags: 10 - 12 und 14 - 17 Uhr

Sonntags: 10 - 12 Uhr

Abends: Mittwoch 19.30 - 21.30 Uhr

Eintritt frei

Die bequemen
**Strub-,
Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe**

Gebroder
Georges
Bern
Marktgasse 42

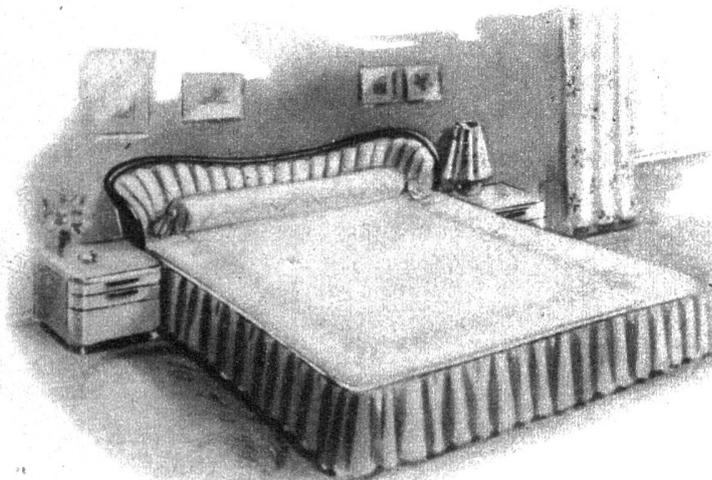
Kursaal Bern

Voranzeige:

Mittwoch, 19. Juni

Wienerabend

des grossen
Sommerorchesters



DOPPELBETT

aus dem Schlafzimmer «La Charmeuse», einer bezaubernden Neuschöpfung unseres Architekturbüros. Ausführung: eifarbige Blumenbirke mit dunkler Einfassung. Komplette Schlafzimmer in moderner Art finden Sie bei uns schon zu Fr. 1600.—

Ein Mann von internationalem Ruf

schreibt:

«...Es sei hier festgestellt, daß seit der Anschaffung, d. h. während einer Periode von nahezu 10 Jahren gar nichts an den Möbeln ausgebessert wurde. Pflege und Unterhalt sind als die Ueblichen zu bezeichnen. Allerdings sind die Möbel während der erwähnten 10jährigen Zeitspanne ein einziges Mal dem Transport ausgesetzt worden und zwar anlässlich meiner Uebersiedlung von Bern nach Zürich. — Unter gebührender Berücksichtigung dieser Tatsachen muß anerkannt werden, daß sich jedes einzelne Möbelstück sehr gut hielt und eine famose Dauerhaftigkeit aufzuweisen hat...»

Mit dem Besitz von Pfister-Möbeln sind so viele Vorzüge verbunden, daß unsere Lieferung ein Leben lang Freude bereitet. Besuchen Sie unsere Ausstellungen und überzeugen auch Sie sich von der Güte, Schönheit und Preiswürdigkeit unserer Modelle. In der größten Auswahl unseres Landes werden auch Sie bestimmt das Richtige finden. Die Beratung ist vorbildlich!

Möbel-Pfister AG

Gegr. 1882

BERN FABRIKAUSSTELLUNG IN SUHR

Wenn gute Möbel — dann Pfister-Möbel!